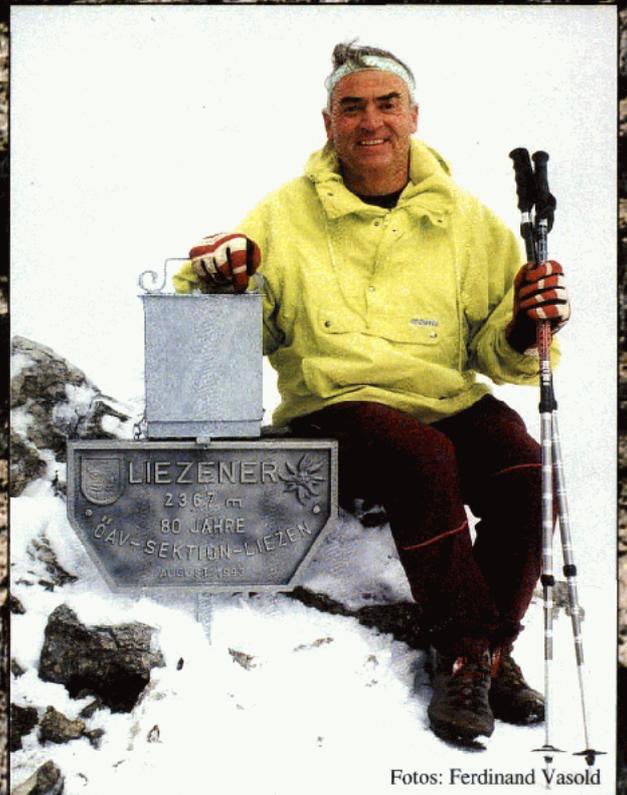


Amliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im September 1993 • 102. Folge



Fotos: Ferdinand Vasold

INHALT:

Benennung „Liezen“	S. 4	Verkehr:	
Soziales: Seniorentage	S. 5	Tempo 30 in Liezen	S. 10
Kultur: Literaturblättern im Herbst“	S. 6	Baugeschehen	S. 12
		Umwelt:	
		Verpackungsverordnung	S. 16



Förderungsbeirat Liezen der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG konstituiert

Neue Wirtschaftsimpulse für die gesamte Region

Wie immer, wenn sich neue Partner finden, entstehen auch neue Ideen:

Anlässlich der Verschmelzung der Bezirkssparkasse Liezen mit der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG wurde für die Region eine Förderungseinrichtung geschaffen, die die Gemeinden, die gewerbliche Wirtschaft, die Land- und Forstwirtschaft sowie freiberufliche Unternehmungen bei ihren Investitionsvorhaben durch Zinsenzuschüsse unterstützen soll.

Dabei sollen vor allem Investitionen im Zusammenhang mit neuen Produkten und Technologien, Betriebsansiedlungen und -neugründungen, Sanierungen von Unternehmungen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen und strukturverbessernde Maßnahmen gefördert werden.

Die Förderung erfolgt durch Zinsenzuschüsse und kann auch zusätzlich zu bestehenden Förderungen von Bund, Land oder anderen Institutionen in Anspruch genommen werden. Über die Vergabe der Förderung entscheidet ein Förderungsbeirat, der aus Vertretern der Steiermärkischen und der Gemeinden zusammengesetzt ist.

Förderungsanträge können bei den Geschäftsstellen der Steiermärkischen in Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Admont und Trieben eingereicht werden.

Durch diese Förderungsmittel in Millionenhöhe, die in den nächsten Jahren der Region unmittelbar zugutekommen, wird die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, mittlerweile das größte steirische Kreditinstitut, ihrer wichtigen Aufgabe im regionalen Wirtschaftsleben gerecht.

(Anzeige)

Für den guten *Start*, der bessere Kredit.



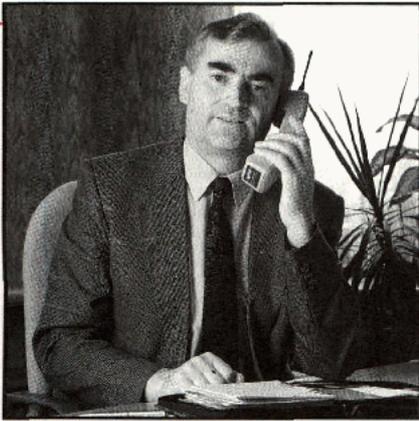
Startkredit für Jungunternehmer

Sie haben die besten Pläne für einen gelungenen Geschäftsstart. Ihr erster Weg führt zur Steiermärkischen.

Wir haben eine günstige Finanzierung und kümmern uns auch um Förderungen. Wo sonst bekommen Sie einen so schnellen und einfachen Kredit. Sind Sie startklar?



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN



Liebe LiezenerInnen!

Am letzten Sonntag im August hat trotz widriger Wetterbedingungen (Minusgrade und Schneefall) eine große Schar von Bergfexen die höchste Erhebung innerhalb unserer Gemeindegrenzen, etwa 800 m westlich des Warscheneckgipfels, erklommen. Den Grund werden Sie wahrscheinlich schon wissen. Dieser Berg hatte keinen Namen. Die bisher namenlose Erhebung heißt fortan "Liezener". Ich habe bei dieser Feier hervorgehoben, daß Bergsteigen und Bergwandern ein Breitensport geworden ist und daß zum Sport Teamgeist und Fairneß vor dem Gegner gehören. Einen Berg kann man meist von mehreren Seiten besteigen, aber der Gipfel führt alle zusammen.

Ich meinte damit, daß es in den letzten Monaten im Ennstal und auch in unserer Stadt zu unerträglichen Auseinandersetzungen wegen der neu zu errichtenden Straßenverbindung zwischen Liezen und Stainach gekommen ist. Teamgeist und Fairneß und das Gemeinsame schienen auf der Strecke zu bleiben. Ich glaube, wir sollten uns in Zukunft bei der Lösung von schwierigen Problemen das Bezwingen eines Berges vor Augen führen. Es gibt viele Wege, aber das Ziel ist das gleiche. Wir müssen also wieder zueinander finden, um Probleme, die auf uns zukommen, zu lösen.

Nach diesem Gedankenausflug zu realistischen Dingen: Die Bezirkshauptmannschaft Liezen hat den Wünschen unseres Gemeinderates nach mehr Sicherheit und Beruhigung im Straßenverkehr weitgehend Rechnung getragen. Es wurde für große Teile des Stadtgebietes eine "Zone 30" verordnet. In diesen Gebieten gilt beim Vorrang ausnahmslos die Rechtsregel. Die Verordnung tritt Ende September in Kraft. Ich bitte Sie um Verständnis für diese Maßnahme. Sie wird eine grundlegende Umstellung der Verhaltensweise aller motorisierten Verkehrsteilnehmer erfordern. Andererseits bin ich zutiefst überzeugt, daß sich die Lebensqualität in unserer Stadt wesentlich bessern wird. Ohne KFZ-Verkehr wäre die Art, wie wir zu leben und zu arbeiten gewohnt sind, sicher nicht möglich. Aber wir sollten uns ständig darauf besinnen, daß im Mittelpunkt immer der Mensch zu stehen hat.

Zum Schluß etwas besonders Erfreuliches. Meine ständigen Bemühungen um die Besetzung der offenen Facharztstellen tragen nun Früchte. Am 18. Oktober wird Dr. Reinhold Lautner, Facharzt für Dermatologie und Venerologie (Hautfacharzt), seine Ordination am Fronleichnamsweg eröffnen. Auch ein Kinderfacharzt ist interessiert daran, sich in Liezen anzusiedeln. Er wird im Laufe des nächsten Jahres seine Tätigkeit aufnehmen. Mit der Inbetriebnahme des Ambulatoriums für physikalische Medizin im neuen Gebietskrankenkassengebäude hinter der Arbeiterkammer wird in Liezen das regionale Zentrum der ambulanten Medizin des Bezirkes Liezen sein.

Meint Ihr

Rudolf Kaltefleiter

Jagdpachtschilling 1993

Bis 1992 wurde der Jagdpachtschilling an die Grundstücksbesitzer jeweils im September bar zur Auszahlung gebracht.

Zwischenzeitlich wurden die nötigen Daten für eine Überweisung mittels Datenträger erfaßt. Der Jagdpachtschilling für 1993 wird daher erstmals Ende September direkt auf die Konten der Grundbesitzer überwiesen.

Es wäre möglich, daß bei dieser erstmaligen automatischen Durchführung gewisse Komplikationen entstehen. Bei etwaigen Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Stadtamt Liezen, Finanzverwaltung, 1. Stock, Telefon: 22881 Nebenstellen 124 bis 127.

Neuer Hautarzt in Liezen



Dr. Reinhold Lautner, 35, eröffnet am 18. Oktober 1993 in den Räumlichkeiten des ehemaligen Röntgenfacharztes Dr. Günther Fasching am Fronleichnamsweg Nr. 20 seine neue Facharztpraxis für Dermatologie und Venerologie. Dr. Lautner, bislang wohnhaft in Graz, begann nach seiner Turnusausbildung in Krankenhäusern in Kärnten und Steiermark im Jahre 1989 die Facharztausbildung auf der Dermatologischen Universitätsklinik des Landeskrankenhauses in Graz. Nach erfolgreichem Abschluß dieser Ausbildung wurde er am 1. September dieses Jahres zum Facharzt für Dermatologie und Venerologie ernannt.



Verdienstvolle ÖVP-Politiker schieden aus dem Gemeinderat

Zwei Kommunalpolitiker, welche in den letzten zwei Jahrzehnten das politische Leben in der ÖVP, aber auch in der Stadt Liezen, entscheidend mitgeprägt haben, sind im Juni aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Vizebürgermeister Dr. Heinrich Wallner, der erst im kommenden Jahr in den Kreis der 50er aufgenommen wird, war bereits mit 31 Jahren in den Gemeinderat seiner Heimatstadt eingezogen. Er gehörte dem Gemeinderat 18 Jahre lang an. Von 1978 bis 1980 war er Mitglied des Stadtrates und von 1983 bis 1993 zweiter Vizebürgermeister. Er gehörte zu den profiliertesten Politikern der ÖVP Liezen, deren Obmann er auch lange Zeit war.

Gleichzeitig mit Vizebürgermeister Dr. Wallner schied auch Arbeiterkammer-Vizepräsident Eduard Köck aus dem Gemeinderat aus. Eduard Köck war bereits mit 28 Jahren in den Gemeinderat gewählt worden und gehörte diesem Gremium 23 Jahre lang an. Auch er hat hohe Funktionen in seiner Partei bekleidet und war in der Stadtgemeinde auch von 1981 bis 1983 zweiter Vizebürgermeister.

Dr. Wallner und Köck verfügten über große Erfahrung in der Kommunalpolitik und zeichneten sich durch kritische aber konstruktive Mitarbeit aus. Der Gemeinderat verabschiedet sich von seinen ehemaligen Kollegen im Zuge der Gemeinderatssitzung im September.

Neue Gemeinderäte

Bedingt durch das Ausscheiden von Dr. Heinrich Wallner und Eduard Köck und Umgruppierungen innerhalb der ÖVP-Gemeinderatsfraktion weist der Gemeinderat der Stadt Liezen seit Juni dieses Jahres zwei neue Mitglieder auf.



Foto Fröschl

Manfred Keferböck

Jahrgang 1961,
Versicherungsangestellter und
Bezirksleiter des Österreichischen
Wachdienstes,
Friedau 9.
Mitglied des Prüfungs-,
Umwelt-, Sozial-, Jugend- und
Sport- und Medienausschusses.

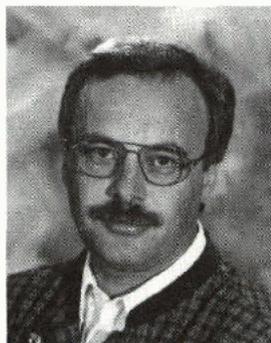


Foto Oster

Franz Schachner

Jahrgang 1950,
Kaufmann,
Waldweg 2a.
Vorsitzender des
Fremdenverkehrsausschusses,
Mitglied des Bau- und
Raumordnungs- und des
Straßen- und Verkehrsaus-
schusses.

Namenloser Gipfel wurde benannt!

Liezen hat seinen "Liezener"

Seit 29. August ist es soweit! Der höchste, aber bisher namenlose Berg im Gemeindegebiet von Liezen hat den Namen "Liezener" erhalten. Obwohl laut Kalender noch Sommer sein sollte, fand die Namensgebung bei eisiger Kälte, Schneefall und Nebel statt.

Im Gegensatz zu Schülern in anderen Gemeinden werden in Zukunft Liezens Schüler keine Schwierigkeiten haben, sich den Namen ihres höchsten Berges zu merken. Der Liezener liegt westlich des Warscheneckgipfels im nordöstlichen Zipfel der Gemeinde- und gleichzeitig Landesgrenze. Seine Höhe wird in der Österreichkarte mit 2.367 m angegeben. Der Liezener ist damit sogar etwas höher als der berühmte Grimming.

Die Initiative zur Bergbenennung stammt von der Sektion Liezen des Alpenvereines, dessen Obmann Wolfgang Überbacher fast 100 wetterfeste Bergfreunde zur Namensgebungsfeier begrüßen konnte. Die Namensgebung vollzogen Bürgermeister Rudolf Kaltenböck für den weltlichen und Pfarrer Josef Schmidt für den geistlichen Bereich.

Unter den vielen Bergfreunden, die sich auch durch schlechtes Wetter nicht vom Aufstieg abhalten ließen, befand sich als ältester Teilnehmer der 83 Jahre alte Josef Mekina. Obwohl die meisten Teilnehmer trotz der schwierigen Verhältnisse vom Frauenkar aus über den Klettersteig zum Warscheneckgipfel aufstiegen, gab es keine Unfälle. Alle Bergfreunde, denen das Wetter am 29. August zu schlecht war, sind herzlich eingeladen, bei besserem Wetter den Liezener zu besteigen und die am Gipfel angebrachte, gußeisernerne Tafel aus der Maschinenfabrik Liezen zu bewundern. Für den Aufstieg gibt es eine leichte Variante vom Brunnsteinsee über den Toten Mann und das Warscheneck zum Gipfelpunkt. Die Gehzeit von der Wurzeralm zum Gipfel beträgt auf dieser Variante ca. 3 1/2 Stunden. Für trittsichere und schwindelfreie Berggeher gibt es eine kürzere, aber schwierigere, Variante vom Frauenkar über den Klettersteig. Weitere Aufstiege sind auch von den Angern oder von der Liezener Hütte aus möglich. Auf dem Titelbild dieser Ausgabe sind der "Liezener" und Bürgermeister Kaltenböck anlässlich der Benennung zu sehen.

Neuer Flächenwidmungsplan für Liezen

Kundmachung

Der derzeit geltende Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Liezen ist am 27. September 1988 in Rechtskraft erwachsen.

Aufgrund der Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 1974 (§ 30) hat der Bürgermeister spätestens alle fünf Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes, der Bebauungspläne und der Bebauungsrichtlinien einzubringen (Revision).

Es ergeht daher die Mitteilung bzw. die Aufforderung, daß in der Zeit vom **27. September 1993 bis einschließlich 30. Dezember 1993** jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen dem Stadtgemeindeamt Liezen schriftlich bekanntgeben kann.

Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsfläche möglich ist, werden ersucht, diese Grundstücke der Stadtgemeinde Liezen zum Kauf anzubieten.

Der Bürgermeister Rudolf Kaltenböck



Als Sozialreferentin der Stadtgemeinde Liezen habe ich sehr viel Kontakt zu Senioren und bin immer wieder überrascht über die Aktivitäten dieser lebensfrohen älteren Generation, die nach oft sehr entbehrungsreichen Jugendjahren ihr Leben nun sehr bewußt gestalten.

Im kommenden Monat sollen erstmals in Liezen „Seniorentage“ veranstaltet werden. Diese Seniorentage sind allen gewidmet, die

Seniorentage der Stadt Liezen

„aktiv - gesellig - lebensfroh“

Geselligkeit lieben, die uns mit ihren Erfahrungen helfen, unsere Stadt auch für sie noch lebens- und liebenswert zu gestalten und die sich über Wissenswertes informieren möchten. Das Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit den Pfarrern Josef Schmidt und Mag. Johannes Hanek, Frau Kraly vom Pensionistenverband, Herrn Michalka vom Seniorenbund und Herrn Zabresky vom Seniorenring sowie Herrn Werner Dietrich von der Tanzschule Dietrich erarbeitet. Ich danke allen, welche an der Erstellung des Programmes mitgewirkt haben und durch ihre aktive Mithilfe auch einen guten Erfolg der Seniorentage garantieren, sehr herzlich für ihre große Bereitschaft und ihren Einsatz.

Nachstehend geben wir Ihnen einen Überblick über das genaue Programm und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Heidmarie Köck
Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin

Programm:

Die Last und der Segen des Älterwerdens

Samstag, 16. Oktober 1993, Beginn 17.00 Uhr
röm. kath. Pfarrkirche
Ökumenischer Gottesdienst
mit Pfarrer Josef Schmidt und Senior Horst Hochhauser.

Meine Stadt und ich - aus der Sicht der Senioren

Donnerstag, 21. Oktober 1993, Beginn 15.00 Uhr
großer Kulturhaussaal
Diskussionsnachmittag mit Bürgermeister Rudolf Kaltenböck
Rahmenprogramm: Singgruppe Siegl, Alois Wöhr (Diavortrag) und Sonja Kadletz (Gedichte)

Tanz- und Modeschau

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Musik, Modenschau, Tanz und einigen lustigen Überraschungen.
Montag, 25. Oktober 1993, Beginn 15.00 Uhr
großer Kulturhaussaal
Gestaltung: Tanzschule Werner Dietrich
Kleidung von der Firma Kastner & Öhler

Informationsnachmittag für Senioren

Donnerstag, 28. Oktober 1993, Beginn 15.00 Uhr
großer Kulturhaussaal
Es informieren: ORR Dr. Klaus Rundhammer (Pflegegeld)
Notar Dr. Johann Pfeier (Rechtsfragen),
Vizebürgermeister Heidmarie Köck (Soziale Dienste in Liezen)
Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und Herbert Maier
(Konsumentenschutz)

Kostenloser Eintritt zu allen Veranstaltungen

Fest der Lebenshilfe Liezen und Admont



Am 30. Juli fand in Liezen das erste gemeinsame Fest der Lebenshilfe Liezen und Admont statt.

Die Veranstaltung diente dem Einander-Kennenlernen, da ein Großteil der Bevölkerung die Lebenshilfe nur vom Hörensagen her kennt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Gemeinsamkeit und Kreativität. Die fröhliche und freundschaftliche Atmosphäre des Festes wurde von der Admonter Hausmusik unterstützt. Zu ihrer Musik zeigten die Mitarbeiter 2 Tänze. Anschlie-

gend wurde gemeinsam getanzt. Das kreative Schaffen der Mitarbeiter der Lebenshilfe zeigt, was behinderte Menschen alles leisten können und daß man auch von ihnen etwas lernen kann.

In den drei Werkstätten (Ton-, Flecht-, Web- und Malwerkstatt) konnte man beim Produzieren zuschauen und auch selbst etwas anfertigen, was bei den Gästen großes Interesse hervorrief. Die käuflich erwerbbareren Werkstücke fanden großen Absatz. Vizebürgermeister Heidmarie Köck sprach verbindende Worte (siehe Foto oben).



Foto Hödl

Der diesjährige Ausflug für Bezieher von Mindesteinkommen am 8. September führte über St. Erhard auf die Teichalm bei Fladnitz. Der von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und Sozialreferentin Vizebürgermeister Heidmarie Köck begleitete Ausflug fand auch dieses Jahr bei allen Teilnehmern wieder großen Anklang.



Kulturreferat, Club Sund und die Fa. Leykam laden auch heuer wieder zur literarischen Reihe „Kulturblättern im Herbst“.

Der Start dieser zweiwöchigen Literaturreise erfolgt am Samstag, dem 9. Oktober 1993, mit einem **Literaturwettbewerb**, in dem sich Nachwuchsautoren einer fachkundigen Jury unter der Leitung von Walter Thorwart stellen.

Am Montag, dem 11. Oktober 1993, ist **Professor Erwin Ringel** zu Gast und wird aus seinem neuen Buch „Das Alter wagen - Wege zu einem erfüllten Lebensabend“ berichten. Professor Ringel beleuchtet mit seinem Buch die Probleme des Älterwerdens und Altseins in unserer Gesellschaft und zeigt Wege, wie man diese Lebensphase aktiv und erfüllt gestalten kann.

Am Donnerstag, dem 14. Oktober 1993, wird **Folke Tegetthoff**, Österreichs wohl bekanntester Märchenerzähler, beweisen, daß „Das Märchen lebt!“. Folke Tegetthoff: „Märchen ist für mich Kommunikation. Miteinander reden. Einer steht auf und erzählt eine Geschichte. Das ist alles.

Literaturblättern im Herbst

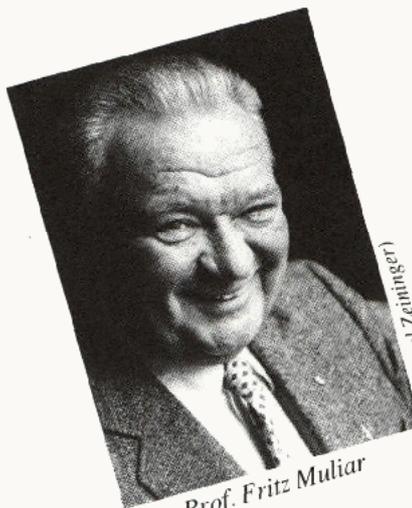
Kein Kostüm, keine Maske, kein Bühnenfeld und keine aufwendige Lightshow. Nur meine Worte, meine Augen und... die Ohren, Augen und Herzen meiner Zuhörer.“ Ein Abend, auf den sich jung und alt gemeinsam freuen können.

Tegetthoff ist es übrigens gelungen, daß 42 namhafte Politiker (u. a. Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky, Vizekanzler Dr. Erhard Busek und LH Dr. Josef Krainer) Märchen in einem im Herbst erscheinenden Buch mit dem Titel „Politiker erzählen Märchen“ veröffentlichen.

Am Dienstag, dem 19. Oktober, wird **Reinhard P. Gruber** seine vielen Freunde im Bezirk mit seinen trockenen und doch so treffenden Aussagen erfreuen. Das Finale der Literaturwochen bestreitet Kammerschauspieler **Prof. Fritz Muliär** mit seinem Programm „Heiteres und Schär-

feres aus dem alten und neuen Österreich“ mit dem Untertitel „Österreich, wie es beißt und lacht“. Von Fritz Muliär werden wir Texte von Roda Roda, Alfred Polgar, Anton Kuh, Karl Kraus, Ernst Kein, Hans Saasmann, Hans Adler, Peter Hammer-

schlag, Friedrich Thorberg, Paul Morgan, Egon Friedell, Hans Weigl, Hugo Wiener, Hans Werner Sokop und - Fritz Muliär zu Gehör bekommen. Fritz Muliär: „Humor muß fließen. Jener, den man sich erschwitzen muß, kann nicht echt sein“.



Prof. Fritz Muliär



Prof. Dr. Erwin Ringel

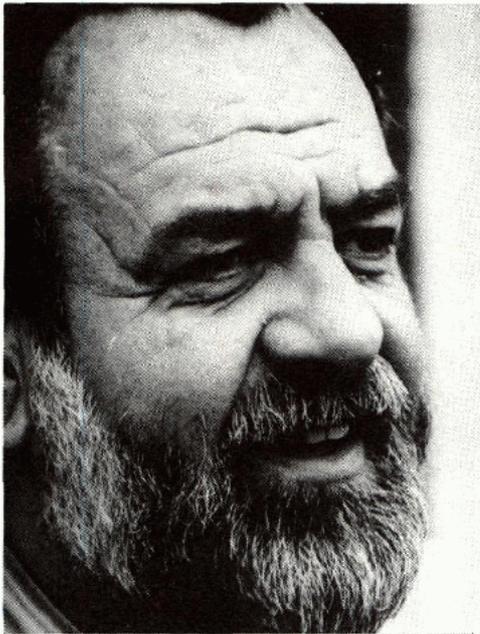


Folke Tegetthoff

Autor	Termin	Ort	Eintritt
Literaturwettbewerb	Sa., 9. Oktober	Bundesschulzentrum	Eintritt frei
Prof. Erwin Ringel	Mo., 11. Oktober	Kulturhaus, gr. Saal	Vorverkauf ÖS 80,- Club S + Jug. ÖS 60,- Abendkasse ÖS 100,-
Folke Tegetthoff	Do., 14. Oktober	Kulturhaus, gr. Saal	Vorverkauf ÖS 80,- Club S + Jug. ÖS 60,- Abendkasse ÖS 100,-
R.P. Gruber	Di., 19. Oktober	Bundesschulzentrum	Vorverkauf ÖS 80,- Club S + Jug. ÖS 60,- Abendkasse ÖS 100,-
Prof. Fritz Muliär	Fr., 22. Oktober	Kulturhaus, gr. Saal	Vorverkauf ÖS 200,- Club S + Jug. ÖS 180,- Abendkasse ÖS 250,-

Alle Veranstaltungen beginnen pünktlich um 19.30 Uhr!!

Vorverkaufsstellen: Trafik Rohrmoser im Pyhrnpark, Steiermärkische Bank in Liezen und Zweigstellen, Fa. Leykam Liezen
Die ermäßigten Eintrittspreise für Club S-Mitglieder und Jugendliche gelten nur im Vorverkauf!



KABARETT

in

LIEZENER

Eine Veranstaltungsreihe von Kulturreferat und Club S

Herwig Seeböck ist Schauspieler, Schriftsteller, Kabarettist, Maler, Regisseur, Schauspiellehrer und einfach Original.

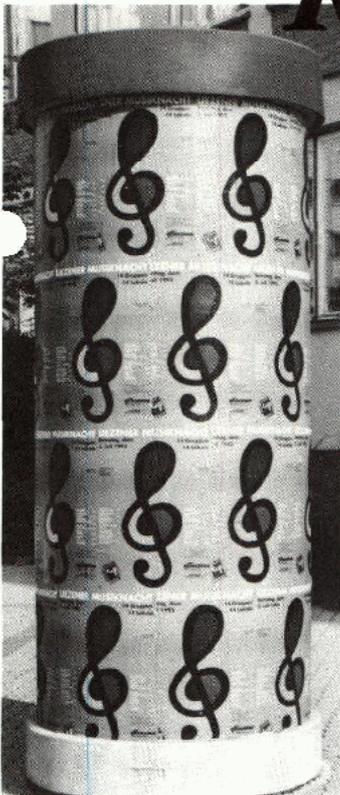
Nach Liezen kommt er mit seinem Kabarettprogramm „Quer durch“. Und quer durch seine Lebenserfahrung gestaltet er den Abend. Er parodiert die verschiedenen Typen seiner Kollegen, den verkrampften Schauspieler, den Softie, den Verklemmten, wie den Impulsiven. Anekdoten und Schwänke vom Theater, aus dem trauten Familienleben, von Urlaubsfreuden und legendären Ausritten mit seiner „Maschin“ werden mit unwiderstehlichem Humor erzählt, Geschichten, die, sollten sie nicht wahr sein, zumindest genial erfunden sein müßten. Karten für diese zwei Stunden ungetrübter Unterhaltung gibt es in der Steiermärkischen Bank in Liezen (auch in allen Zweigstellen) und in der Trafik Rohrmoser im Pyhrnpark.

Herwig Seeböck

Donnerstag, 30 September, 19.30 Uhr im Kulturhaus Liezen

Musiknacht Rückblick

Gute Musik und tolle Stimmung in 14 Lokalen prägte auch heuer die Liezener Musiknacht



Daß Litfaßsäulen auch schön sein können, beweist unser "Musiknachtphotograph" Kurt Fasching



Foto: Lukas Beck

Vorankündigungen November 1993

- ✘ Dienstag, 9. Nov., 19.30 Uhr, Kulturhaus: Dolores Schmidinger mit ihrem Programm "Die nackte Matrone 2 1/2".
- ✘ Donnerstag, 18. Nov., 19.30 Uhr, Kulturhaus: Klavierkonzert - Prof. Kamper
- ✘ Dienstag, 23. November, 19.30 Uhr, Kulturhaus: Theater "Tu felix Austria"
- ✘ Donnerstag, 25. Nov., 19.30 Uhr, Eröffnung der Weihnachtsausstellung
- ✘ Freitag, 26. November bis Sonntag, 28. November, täglich von 9.00 - 19.00 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr: Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler

Die beiden Sponsoren, Rudi Schmid von der Wiener Städtischen und Frau Schlömicher vom Reisebüro Schlömicher stoßen gemeinsam mit dem Kulturreferenten Mag. Rudi Hakel auf den Gewinner des Hauptpreises, Herrn Alois Grygiel, an. (v. l. n. r.)



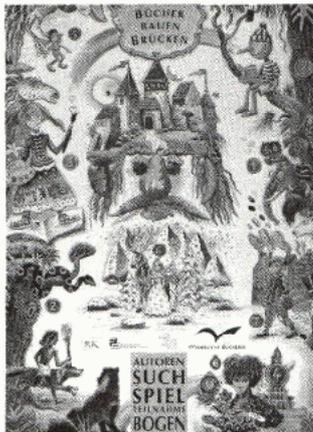
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Einladung zum Autorensuchspiel '93

„Bücher bauen Brücken“

Der Rätselwettbewerb „Bücher bauen Brücken“ findet im Rahmen der Europäischen Buchwochen 1993 statt. In Österreich wird das Autorensuchspiel im Herbst 1993 in den Büchereien und Buchhandlungen angeboten. Den

det eine Verlo- der Österreichi- woche im Wiener Ein Tip: In der hen die gesuchten Machen Sie beim spiel mit, es win- Preise (Reisen, Bücher...), und sich gleichzeitig such in der Biblio- haltigen Angebot. Unter anderem Zeitschriften zu sten Sachthemen



Nachstehend nun einige davon angeführt: Anna Spaß am Handarbeiten/„Art“ - Das Kunstmagazin/Bergsteiger & Bergwanderer/Bild der Wissenschaft / Brigitte - Das Magazin für Frauen / Chip - Das Mikrocomputer-Magazin / Cinema - Europas große Filmzeitschrift / Eltern/Flora - Magazin für Haus und Garten/Geo - Das neue Bild der Erde / Konsument - Das Test-Magazin / Meine Familie & ich - Besser essen - schöner leben / Natur / P.M. - Peter Moosleitners interessantes Magazin / Psychologie heute - Das Bild des Menschen / Schöner Wohnen / Tour - Das Rad-Magazin.

Öffnungszeiten der Bibliothek Liezen: Di. u. Fr. 16 - 19 Uhr, Fr. 9 - 11 Uhr

● **Liezener Feuerwehrjugend Tagessieger beim Bezirksbewerb** . - Am 18. Juli 1993 siegten die Jungmänner der FF Liezen-Stadt in Bad Aussee beim äußerst schwierigen Jugendbewerb in Silber und erangen im Bronzbewerb den hervorragenden 3. Platz. Mit diesem Ergebnis zeigt sich der hohe Ausbildungsstand unserer Jungmänner, die am 27. Juli 1993 in Fürstenfeld beim Landesjugendleistungsbewerb um einen Spitzenplatz kämpften.

Hoher Besuch aus der Partnerstadt

Aus unserer deutschen Partnerstadt Solms hat sich hoher Besuch angesagt. Führende Kommunalpolitiker dieser hessischen Stadt in der Nähe von Wetzlar werden am Wochenende vom 24. bis 26. September Liezen einen Besuch abstatten.

An der Spitze der 50 Personen starken Delegation stehend der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Hans-Günther Anschütz, Bürgermeister Jörg Ludwig sowie Karl Theiß, Erster Stadtrat und jahrzehntelanger Motor der Partnerschaft zwischen den Städten Solms und Liezen. Die Stadt Solms in der Nähe von Wetzlar mit 5 Stadtteilen und ca. doppelt so vielen Einwohnern wie Liezen, hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen. Die Firma Leitz hat sich mit einem größeren Werk in Solms niedergelassen, und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt verlief insgesamt sehr gut. Schon vor der deutschen Wiedervereinigung hat Solms eine weitere Partnerschaft mit der thürin-

gischen Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig abgeschlossen. Im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft kam es im vergangenen Jahr zu einer weiteren Partnerschaft mit La Grand Combe in den französischen Cevennen.

Nun sollen auch die schon über ein Jahrzehnt dauernden Bande zu Liezen aufgefrischt werden, und es kommen daher führende Vertreter der Stadtverwaltung und der politischen Parteien aus Solms nach Liezen.

Nach der Ankunft am Freitag sind Besichtigungen in Liezen geplant. Bei schönem Wetter steht am Samstag als Höhepunkt des Aufenthaltes ein Ausflug auf die Hinteregger Alm am Programm.

Vogelschutzgruppen Ober- u. Niederbiele auf Besuch in Liezen

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Liezen konnte Freunde aus der Schwesternstadt Solms am 9. Juni 1993 begrüßen.

Die Partnerschaft hat sich im Laufe der vielen Jahre zu einer echten Freundschaft entwickelt, sodaß dieses Wiedersehen sehr herzlich ausfiel. Das Wetter war sehr gut, sodaß das vorgesehene Programm entsprechend gut aufgenommen wurde. So war der Besuch des Naturschutzparks Sölktales ein voller Erfolg.

Mit von der Partie war auch Altbürgermeister Heinrich Ruff. Weiters standen auf dem Programm: der Gleinkersee, eine Führung auf Burg Strechau so-

wie eine vogelkundliche Wanderung der Vogelwarte Liezen-Wörschach unter der Leitung von Mag. Harald Matz.

Am Samstag wurde die Gruppe von der Stadt Liezen zu einem Abschiedsabend eingeladen. Frau Vizebürgermeister Köck begrüßte im Namen des Bürgermeisters, der zu dieser Zeit gerade in St. Petersburg weilte, die Gäste. Besonders begrüßt wurde der 1. Stadtrat von Solms Herr Theiß, Altbürgermeister Ruff und Reg. Rat Polzer. Nach dem Abendessen unterhielt der Harmonikaspieler Roman Unterweger die Anwesenden, auch wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.



Veranstaltungskalender

Termin	Beginn	Veranstalter	Ort	Art
September				
23.-25.9.1993	8.00	Wolfgang Überbacher	Großer Kulturhaussaal	Teppichausstellung
30.9.1993	19.30	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Herwig Seeböck
Oktober				
1.10.1993	12.00	Konrad Pretterebner	Großer Kulturhaussaal	Modeschau
2.10.1993	10.00	Boxsportverein Liezen	Großer Kulturhaussaal	Boxveranstaltung
6.10.1993	19.30	Raiffeisenbank Liezen	Großer Kulturhaussaal	Peter-Rosegger-Veranstaltung
11.10.1993	10.00	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Kindertheater
14.10.1993	19.00	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Folke Tegetthoff
21.10.1993	15.00	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Seniendiskussion
22.-23.10.1993	8.00	röm. kath. Pfarramt	Kleiner Kulturhaussaal	Kleiderumtauschaktion
22.10.1993	19.30	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Fritz Muliar
25.10.1993	15.00	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Seniorentanznachmittag
28.10.1993	15.00	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Senioreninformationstag
29.10.1993	18.30	Kleine Zeitung	Großer Kulturhaussaal	Energiesparspiel
November				
9.11.1993	19.30	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Dolores Schmidinger
10.11.1993	19.30	AK-Volkshochschule	Kleiner Kulturhaussaal	Vortrag Dr. Hauke
10.11.1993		Länderbühne	Großer Kulturhaussaal	"Der zerbrochene Krug"
11.11.1993	9.30	Vienna's English Theater	Großer Kulturhaussaal	Theater-Treasure Land
11.11.1993	19.30	Foto Video Fröschl	Großer Kulturhaussaal	Dia-Vortrag "Nepal" - Thurner
12.11.1993	19.00	Naturfreunde Liezen	Kleiner Kulturhaussaal	Jahreshauptversammlung
13.11.1993	19.00	Bundeshandelsakademie	Großer Kulturhaussaal	Maturaball
18.11.1993	19.30	Musikschule Liezen	Großer Kulturhaussaal	Klavierabend Prof. Kamper
20.11.1993	20.00	Bundesbildungsbildungs= anstalt f. Kindergärtnerinnen	Großer Kulturhaussaal	Maturaball
23.11.1993	8.30	Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Theater "Merz"
24.-28.11.1993		Stadtgemeinde Liezen	Großer Kulturhaussaal	Weihnachtsausstellung
25.11.1993	14.00	Musikhaus Härtel Ges.m.b.H.	Kleiner Kulturhaussaal	Musikpäd. Praktikum

Benützungsfür die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung des öffentlichen Gutes

Laut eines Gemeinderatsbeschlusses vom 27. April 1993 wird die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung des öffentlichen Gutes - Straßen und Plätze - für gestattungspflichtig erklärt und von der Entrichtung eines Entgeltes abhängig gemacht.

Über den Gemeingebrauch hinausgehend sind etwa das Aufstellen von Gegenständen und Anlagen, wie Buden, Kioske, Warenstände, die Errichtung von Vorbauten, die Abhaltung von Werbeveranstaltungen oder das Aufstellen von Reklametafeln und von Masten. Die

Stadtgemeinde (Stadtbauamt) ist mindestens eine Woche vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benachrichtigen. Weiters haftet der Benutzer der Stadtgemeinde gegenüber für alle Schäden.

A) Für das Aufstellen von Gegenständen, Einrichtungen und Anlagen, das Errichten von Vorbauten und das Abhalten von pratermäßigen Veranstaltungen und Werbeveranstaltungen wird folgendes Benützungsentgelt eingehoben:

1) für eine Fläche bis 20 m², bei einer Dauer

bis zu einer Woche ÖS 50,-; bei einer Dauer über eine Woche, Jahrespauschale ÖS 500,-

2) bei einer Fläche über 20 m², bei einer Dauer bis zu einer Woche ÖS 100,-; bei einer Dauer über eine Woche, Jahrespauschale ÖS 1.000,-

B) Für das Aufstellen von Reklametafeln oder Masten für jede volle oder angefangene Woche, pro Tafel bzw. Mast ÖS 50,-

C) Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes für Bauzwecke für jede volle oder angefangene Woche ÖS 150,-



Ab 27. September: Tempo 30 in Liezen

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten ausführlich berichtet, werden aufgrund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses im Stadtgebiet von Liezen ab 27. September 1993 „Tempo 30-Zonen“ mit genereller „Rechts vor Links“-Regelung eingeführt.

Die hierfür notwendige Verordnung wurde von der Bezirkshauptmannschaft am 27. August dieses Jahres erlassen.

Nach den in den Jahren 1991 und 1992 durchgeführten Zonenbeschränkungen für die Bereiche „Tausing - Schlagerbauerweg“

und „Friedau“ wird nunmehr für die nachstehend angeführten Zonen bzw. Straßen die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet (siehe hierzu auch den markierten Teil des Übersichtsplanes):

- Zone „Siedlung West“
- Zone „Oberdorf“
- Zone Admonter Straße

Änderung des Vorranges

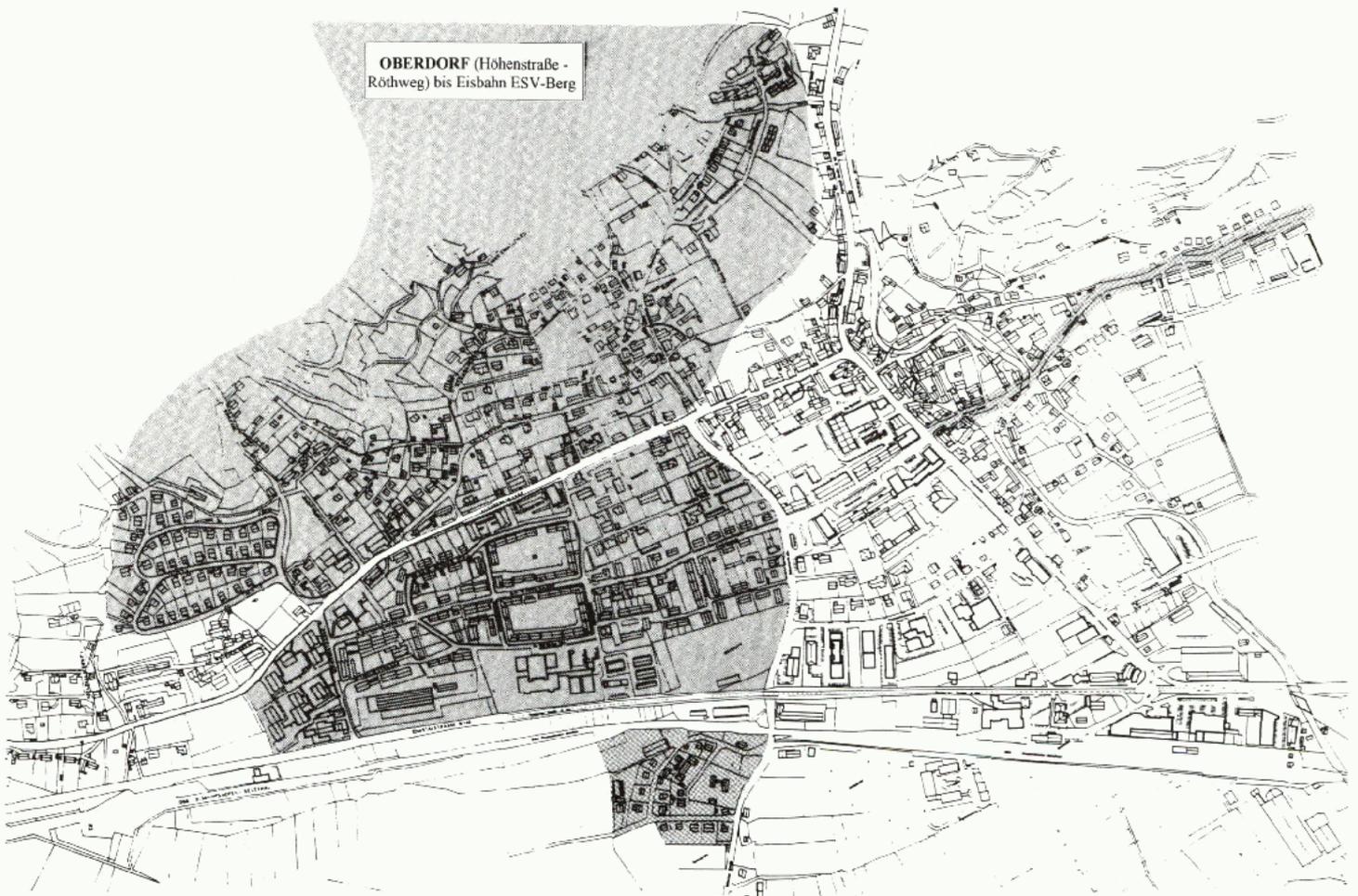
Gleichzeitig werden innerhalb der Zonen „Siedlung West“ und „Oberdorf“ alle bisher verordneten Vorschriftenregelungen „Vorrang geben“ aufgehoben. Aufgrund dieser geänderten Vorrangverhältnisse gilt in diesen Bereichen generell die „Rechtsregel“. In der Admonter Straße - die 30

km/h Beschränkung von der Hauptstraße bis zur Einmündung in die Bundesstraße B 146 Richtung Admont galt bislang nur für LKW - gelangt die Rechtsregel nicht zur Anwendung.

Hauptdurchzugsstraßen derzeit noch nicht betroffen

Die Hauptdurchzugsstraßen, wie die Hauptstraße, die Döllacher Straße und die Ausseer Straße sind von diesen Geschwindigkeitsbeschränkungen und Vorrangänderungen derzeit noch nicht betroffen bzw. wurden diese in der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft nicht berücksichtigt. Nach dem Abschluß vor Umbau- und Sanierungsmaßnahmen (z. B. Umbau der Wutscher Kreuzung) sollten auch Teile dieser Straßenzüge in diese Geschwindigkeitsbeschränkung miteinbezogen werden.

Zone 30 in Liezen





Alpenverein Termine

Samstag, 25. September:

Hochtor 2369 m,
(Roßkuppengrat)
Johnsbach, Führung: G. Steffner.

Samstag, 9. Oktober:

Hochwurzen 1850 m-
Schiedeck 2339 m-Ignaz
Mathishütte 1986 m,
Führung: M. Lidl

Nationalfeiertag, 26.

Oktober: Dürrenschöberl
1737 m, Rottenmann,
Führung: R. Hönigmann.

Naturfreunde Termine

26. September:

Hochstüben
2.-3. Oktober: Fahrt ins
Blaue

17. Oktober: Familien-
wandertag Stoderzinken

26. Oktober: Abschluß-
wanderung

Grimminghütte -
Tressenstein

12. November: Jahres-
hauptversammlung

Verlegung der B 146 Ennstal-Bundesstraße

Nach 20jähriger Diskussion über eine Ersatzstraße zwischen Liezen und Stainach hat der Steiermärkische Landtag in einer turbulent verlaufenen Sondersitzung alle bisherigen Festlegungen über den Haufen geworfen und den Ball der hiesigen Bevölkerung zugespielt.

Es wurde nunmehr vom Land ein neues Planungsteam beauftragt, eine weitere, und zwar die 19. Variante auszuarbeiten. Sobald eine Detailplanung vorliegt, wird diese von der Stadtgemeinde Liezen der Bevölkerung präsentiert werden. Der Gemeinderat wird spätestens dann über eine eventuelle Volksbefragung entscheiden.

In Liezen wurde eine Sektion des bestehenden „Bürgerforums für die ennsnahe Trasse“ gegründet. Ziel dieser Sektion ist es, den Bürgern mehr Information über die geplante Umfahrungsstraße zu vermitteln. Sprecher dieser Organisation ist Adolf Schachner, Tausing 40. Der Verein hat in Liezen bereits 550 Mitglieder. Falls Sie diesem Verein beitreten wollen, wenden Sie sich an Alois Oberegger, Schillerstraße 1, Telefon 25404.

Das Bürgerforum ist der Meinung, daß die vernünftigste Lösung die bereits verordnete Trasse darstelle. Es fordert daher eine rasche Durchführung des fehlenden Wasserrechtsverfahrens und eine durchgehende Fertigstellung der in Stainach bereits begonnenen Umfahrungsstraße, da die Erstellung neuer Varianten eine Verzögerung von mindestens 10 Jahren bringen wird. Es ist außerdem nicht zu erwarten, daß die von einer neuen Variante betroffenen Grundeigentümer und Anrainer keinen Widerstand leisten werden.

Ich habe auch gute Kontakte mit der Liezener Wirtschaft. Auf Anfrage teilte mir der Arkade - Chef, Franz Aigner, seine Meinung mit:

„Liezen braucht dringend eine Umfahrungsstraße, und zwar bald. 20 Jahre Zögern und Verzögern sind genug. Jetzt muß entschieden werden - und zwar vom höchsten Forum, das wir haben - den Bürgern von Liezen " (Zitat Ende).

Die Einkaufsstadt Liezen muß ansonsten mit wirtschaftlichen Rückschlägen rechnen. Durch ein Verkehrschaos im Bereich Liezen wird nicht nur die Bevölkerung belastet, es kommt auch zu verärgerten Kunden. Damit sind auf Sicht viele Arbeitsplätze gefährdet.

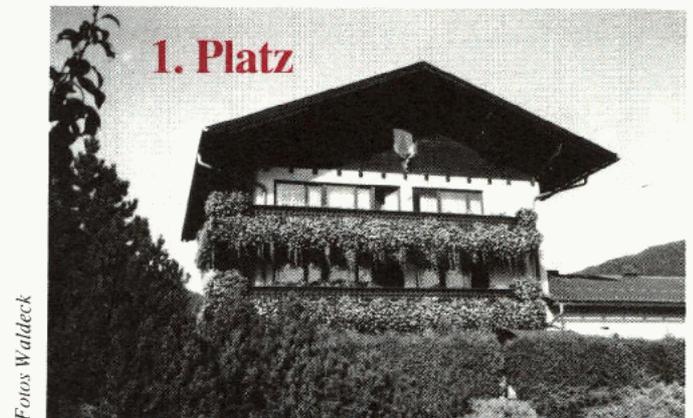
Adolf Schachner als Sektionsleiter des Bürgerforums erklärte, daß sich der Verein auch anderer Verkehrsprobleme, die den Straßen- und Verkehrsausschuß beschäftigen oder belasten, annehmen wird, wie z. B. ein LKW-Fahrverbot über den Pyhrnpaß, welches vom Gemeinderat schon mehrmals bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt wurde. Das Bürgerforum wird aber auch alles daran setzen, die Bevölkerung objektiv zu informieren.

Gemeinderat Stefan Berger

Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses

Blumenschmuck- Wettbewerb

1. Kerschbaumer Marianne (73 Punkte/Sieger Kategorie Häuser), 2. Hildegard Weichbold (70), 3. Lasser Max (64), 4. Strick Maria (63), 5. Brettschuh Konrad (61), 6. Ernecker Theresia (59), 7. Gasthof Arracher (57/ Sieger Kategorie Gaststätten), 8. Stumfol Elisabeth (56), 9. Kaupa-Vistorin (54), 9. Schalk Johanna (54), 11. Schneeberger Agnes (50), 11. Gaigg Maria (50), 13. Kaltenböck Rudolf (49), 13. Kirchsteiger Ernst (49), 13. Bäckerei Steindl (49/ Sieger Kategorie Gewerbebetriebe), 16. Keferböck Ottilie (48), 16. Gartenhaus Faber Johanna (48), 18. Segl Maria (47), 18. Seniorenwohnhhaus (47/ Sieger Kategorie Wohnblöcke), 18. März Nikolaus (47), 50. Frehsner Waltraud (40/Sieger Kategorie Bauernhöfe)



Fotos Waldeck

Marianne Kerschbaumer, Döllacher Straße 23



Weichbold Hildegard,
Admonter Straße 37



Lasser Max,
Flurweg 1

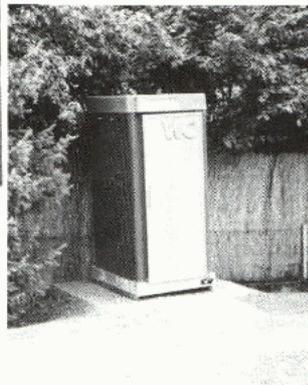


Nach der Verschmelzung der Bezirkssparkasse Liezen mit der Steiermärkischen Bank- und Sparkassen AG ist beabsichtigt, das Sparkassengebäude um ein drittes Obergeschoß aufzustocken. In diesem zusätzlichen Geschoß werden ein geräumiger Sitzungssaal sowie diverse Nebenräume und Büros Platz finden. Gleichzeitig wird im Norden des Gebäudes ein Zubau für den Einbau eines Aufzuges errichtet werden. Der Plan zeigt die zukünftige Ansicht von der Hauptstraße (Ostansicht).

Nach Durchführung der Bepflanzungsarbeiten sind auch die Außenarbeiten beim neuen Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn weitgehend abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung wird nach dem Abschluß der noch ausstehenden geringfügigen Innenausbauarbeiten im Jahr 1994 erfolgen.



Mit der Pflanzung weiterer Bäume sowie durch die Aufstellung neuer Spielgeräte wurde dem Wunsch einiger Eltern Rechnung getragen, den Spielplatz in der Tausingsiedlung für Kinder attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig wurde eine transportable WC-Kabine aufgestellt, welche auch bei Veranstaltungen Verwendung finden wird.



Blechdach der Volksschule vom Sturm abgehoben.



Als weiteren positiven Beitrag zur baulichen und geschäftlichen Revitalisierung der Ausseer Straße kann man den geplanten Um- und Zubau beim Objekt "Schöppel" bezeichnen. Das eher ungünstige Flachdach über dem Geschäftslokal wird aufgestockt. Die Dachlandschaft wird jener der angrenzenden Objekte angepaßt. Die Planerstellung zeigt die zukünftige Ansicht von der Ausseer Straße und die Westansicht.

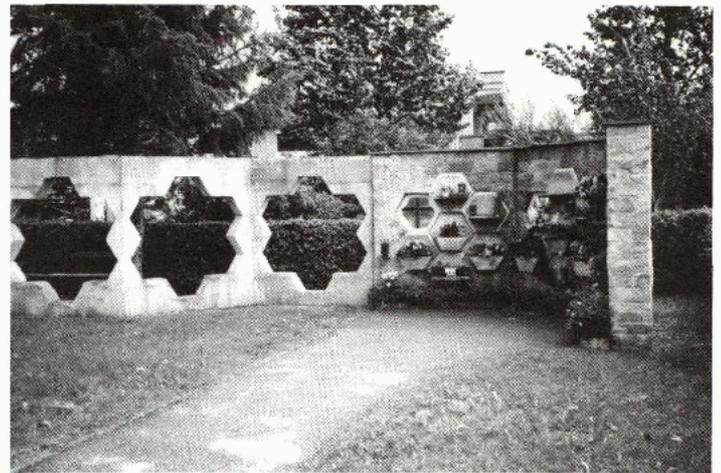


Am Montag, dem 5. Juli dieses Jahres gingen über der Stadt Liezen schwere Unwetter nieder, bei dem ein Teil der Dachkonstruktion der Volksschule vom Gewittersturm regelrecht "abgeschält" wurde.

Foto: Schulwart Anton Fasching.

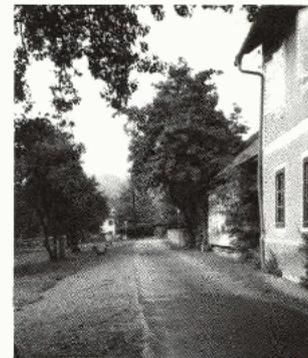


In das östlich des Pyhrnbaches an der Admonter Straße gelegene Objekt "Matschweiger" werden im Zuge einer Generalsanierung Wohnungen eingebaut.



Da die von der Stadtgemeinde Liezen errichteten Urnen-nischen am neuen Teil des Friedhofes bereits vergeben sind, wurde diese um einen weiteren Abschnitt erweitert.

Die Widmungs- und Bauverhandlung für den großzügigen Um- und Zubau des bestehenden Hauses Fronleichnamsweg 8 durch die Neue Wohn- und Baugesellschaft wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen. Die Planerstellung zeigt die zukünftige Ansicht vom Fronleichnamsweg.



In Abänderung des ersten Projektes (Hotel) wurde für die Liegenschaft "Alte Post" die Widmungs- und Baubewilligung für die Errichtung eines gastronomischen Betriebes im

Erdgeschoß sowie für den Einbau von Wohnungen in den übrigen Geschossen erteilt (siehe Plan unten). Westlich dieser Liegenschaft wurde zwischen Ausseer Straße und dem Friedhofsweg eine neue öffentliche Verbindung in Form eines Geh- und Radweges geschaffen, wobei auch der Friedhofsweg - er dient von dieser neuen Verbindung in Richtung Osten ebenfalls als Geh- und Radweg - in seiner gesamten Länge asphaltiert wurde. Weiters wurde die Straßenbeleuchtung erweitert.

Neue Wohnungen in der "Alten Post"



Nach Fertigstellung und Übergabe des Zwölf-Familien-Wohnhauses "Alpenbadstraße 8" wird noch im Herbst ein weiteres Zwölf-Familien-Wohnhaus "Alpenbadstraße 4/6" seiner Bestimmung übergeben. Diese beiden Objekte stellen den nördlichen Abschluß der Gesamtbebauung "Am Brunfeld" durch die Siedlungsgenossenschaft "ennstal" dar.

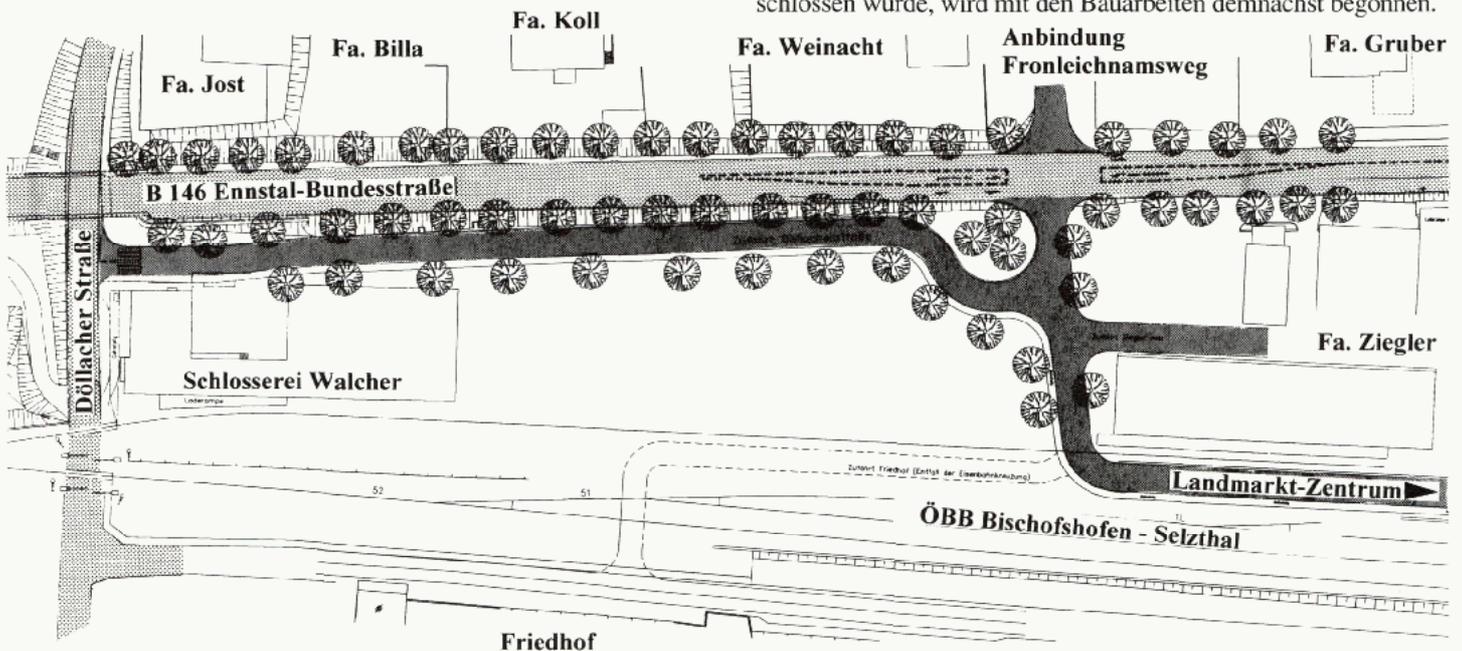




Verbindungsstraße vom Bahnhof zur Döllacher Straße

Nachdem im Einvernehmen mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung erstellten Verkehrskonzept ist die Herstellung einer zusätzlichen Verbindung vom Bahnhof zur Döllacher Straße und ein Anschluß an die B 146 Ennstal-Bundesstraße ein unumgänglicher Beitrag zur Entflechtung des innerstädtischen Verkehrs. Weiters ist der Bahnhof Liezen derzeit nicht an das öffentliche Linienbusnetz angebunden.

Der Verlauf der zukünftigen Verbindungsstraße ist auf dem Plan ersichtlich. Die Ausbaukosten werden ohne Berücksichtigung der erforderlichen Grundablösen etwa 6,6 Mio. Schilling betragen. Da mit der ÖBB bereits ein entsprechendes Übereinkommen abgeschlossen wurde, wird mit den Bauarbeiten demnächst begonnen.

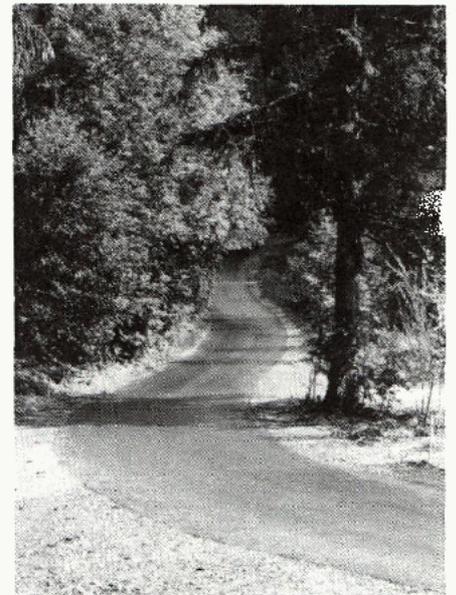


Der im Verkehrskonzept vorgesehene Radweg südlich der Ausseer Straße, beginnend von der Kreuzhäuser-Siedlung bis zur Einbindung Schillerstraße wurde nach Fertigstellung des Teilstückes gegenüber dem Vermessungamt seiner Funktion übergeben.

Neue Erschließungsstraße



Nachdem im Bebauungsplan für die Errichtung des Möbelhauses Gröbl eine Verbindungsstraße von der B 146 zum Dr. -Karl-Renner-Ring vorgesehen ist, wurde mit der Errichtung der Rohtrasse begonnen. Diese Verbindungsstraße soll in erster Linie den Schülerbussen und der Erschließung der Wohngebiete dienen.



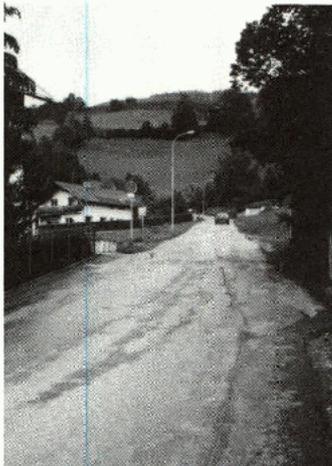
Der Hirschiengelweg wurde unter finanzieller Beteiligung des Landes Steiermark, der Stadtgemeinde Liezen sowie der Anrainer in voller Länge bis zu den Liegenschaften vlg. Tasch und Zierer asphaltiert. Diese Asphaltierung wurde aufgrund der hohen jährlichen Instandhaltungskosten sowie auf Wunsch der betroffenen Anrainer durchgeführt.



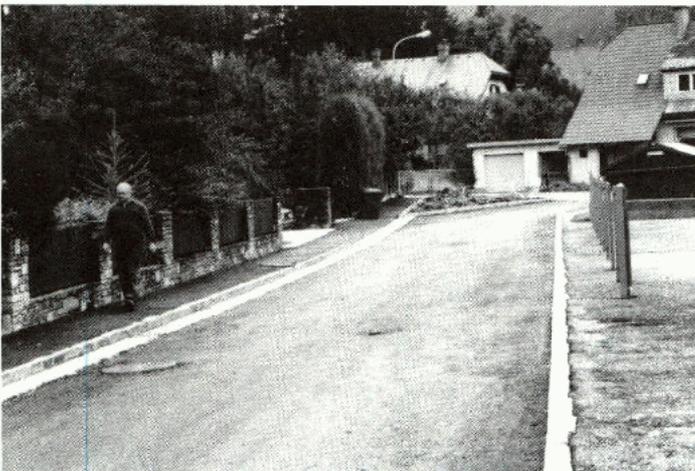
Bau-News



Im Zuge der Straßenzustandserhebungen wurde der westliche Teil der Grimmingasse als vordringlich sanierungsbedürftig eingestuft. Die Gestaltung des Ausbaues erfolgt in Anlehnung an den bereits sanierten Teil der Grimmingasse beginnend von der Siedlungsstraße. Der Kreuzungspunkt wurde im Hinblick auf die Einführung der "Zone 30" gleichrangig gestaltet und mit einer tempobremsenden Erhöhung ausgeführt. Gleichzeitig werden die angrenzenden Privatparkplätze von den Wohnungseigentümern saniert.



Sollten es die Witterungsverhältnisse zulassen, ist geplant, den Brunnfeldweg und in weiterer Folge die Höhenstraße, beginnend bei der Abzweigung Kombauerstraße bis zur Einmündung in den Marienwaldweg mit einer neuen Asphaltdecke zu versehen. Weiters sollen die Abflußverhältnisse durch die Errichtung eines Regenwasserkanales verbessert werden.



Aufgrund der Verlegung eines Regenwasserkanales wurde es notwendig, die Salzstraße im Bereich nördlich des städtischen Bauhofes generalzusanieren. Im Zuge dieser Sanierung wurden die Kreuzungspunkte im Sinne einer erhöhten Verkehrssicherheit (Zone 30 - Rechtsregel) neu gestaltet.

(Fotos "Baugeschehen" - Waldeck)

Nach einer Rekordumbauzeit von nur einem Monat wurde das Kino Liezen am 2. September feierlich wiedereröffnet. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde der Kinosaal mit einer hochmodernen Dolby-Stereo-Raumtonanlage, einer Erlebnisleinwand von 60m² und mit nunmehr ansteigenden Sitzreihen, die besten Sicht- und Sitzkomfort garantieren, ausgestattet. Weiters wurden das Foyer, die Kasse und das Buffet völlig neu gestaltet.



In die bestehende DM Drogeriemarktfiliale im Pyhrnpark wird zusätzlich ein neues Haarstudio eingebaut.



Aufgrund bestehender Alm- und Hüttenrechte wird Landwirt Franz Linortner, vlg. Krois, in der Hinteregger Alm eine neue Alphütte mit Treppe errichten.



Nach Fertigstellung der Überdachungen bei der neugestalteten Raiffeisenkasse und des Juweliergeschäftes Dirlbacher beabsichtigt auch der Besitzer des Restaurants Baumgartner am Hauptplatz die Errichtung bzw. Weiterführung einer fußgängerfreundlichen Überdachung im Bereich seines Gastronomiebetriebes.



Nach erfolgter Generalsanierung bzw. Revitalisierung des Objektes Salbergweg 9a an der Kreuzung Flurweg - Salbergweg ist beabsichtigt, insgesamt 6 Wohneinheiten einzubauen.



Mit der Verlegung der Tennisfreizeitanlagen von der Ausseer Straße in das Sport- und Freizeitzentrum in der Friedau wird auf diesen Grundstücksflächen im Zentrum von Liezen ein Altenwohnheim nach modernsten Erkenntnissen errichtet.

Straßenbau

Nach Abschluß der Sanierung des Bezirksgerichtes wird die Verbindungsstraße zwischen Ausseer Straße und Salzstraße general saniert und neu gestaltet.



Entlang der Selzthaler Straße wurde beginnend von der Zufahrt zum Fertigteilwerk ELB bis zur Firma Treusch & Zandl ein Gehsteig errichtet. Die Asphaltierung wird im nächsten Jahr durchgeführt.



Unter finanzieller Beteiligung der Anrainer wurde der von der Pyhrnstraße abzweigende öffentliche Zufahrtsweg zu den Liegenschaften Schwab und Aigner asphaltiert sowie mit einer Straßenbeleuchtung ausgestattet.



Die Ausseer Straße wird beginnend vom Städtischen Bauhof bis zur Gemeindegrenze Weißenbach general saniert. Gleichzeitig werden die Kreuzungen im Bereich "familia" und Autohaus Mayer neu gestaltet.

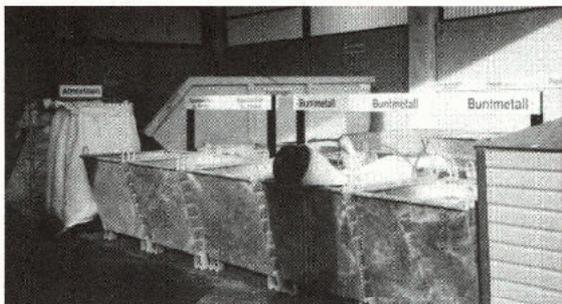


Für den Spätherbst ist geplant, die Vorarbeiten für die Generalsanierung der Höhenstraße, beginnend von der Eisenbahn des ESV Berg bis zum Schlagerbauer, einzuleiten.



Umwelt - Aktuell

Neue Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums



Ab sofort gelten neue Öffnungszeiten für das Altstoffsammelzentrum Liezen:

Montag bis Donnerstag: 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr

Wir hoffen, Ihnen damit einen größeren Anreiz zum Aufsuchen des Altstoffsammelzentrums in der Gesäusestraße zu geben.

Austausch der 240 l MEKAM-Behälter auf 140 l MEKAM-Behälter

Da in letzter Zeit einige Anfragen zu den im Herbst kommenden 140 l MEKAM-Müllbehältern gestellt wurden, wird folgendes bekanntgegeben:

Ca. Ende September 1993 werden die derzeit fiktiven 140 l MEKAM-Behälter (240 l MEKAM-Behälter mit gelbem Punkt) auf 140 l MEKAM-Behälter ausgetauscht. Am derzeitigen Abfallrhythmus der Behälter ändert sich nichts. Die 140 l MEKAM-Behälter werden 36mal im Jahr entleert. Die 240 l MEKAM-Behälter werden 52mal im Jahr entleert.

Falls jemand statt des 140 l MEKAM-Behälters sein Volumen von 240 l (derzeit bereitgestellter Behälter) beibehalten möchte (Kostensteigerung von jährlich S 1.188,- auf S 3.564 = Mehrkosten von jährlich S 2.376,-) wird um schriftliche Bekanntgabe gegenüber der Stadtgemeinde Liezen gebeten.

Geruchsbelästigung und Madenbildung in den Bioabteilen der MEKAM-Behälter

Leider kam es aufgrund der derzeit Hitze im vergangenen zu Problemen mit dem Biomüll. Gegen die Geruchsbelästigung sowie Madenbildung hilft nur eine Reinigung des Biomüllabteils mit einem Gartenschlauch oder Dampfstrahler durch den Grundstücksbesitzer bzw. durch den Hausbesorger in den Mehrfamilienwohnhäusern. Gegen diese Belästigungen hilft ebenfalls der Einsatz von Steinmehl, welches im Bioteil der Tonne verteilt wird.

Kanalanschlußgebühren sind ab nun steuerlich absetzbar!

Der oberste Gerichtshof hat entschieden, daß Kanalanschlußgebühren als außerordentliche Belastung anzusehen sind und im Jahre der Vorschreibung bzw. Bezahlung von der Lohnsteuer bzw. Einkommenssteuer voll absetzbar sind.

Damit sind ab sofort nicht nur die Kanalanschlußkosten (z.B.: Grabarbeiten am Haus), sondern auch die an das Gemeindeamt zu leistenden Kanalanschlußgebühren als Sanierungsaufwand steuerlich absetzbar.

Soweit nun diesbezügliche Aufwendungen bei einem bereits laufenden Verfahren nicht geltend gemacht wurden, besteht die Möglichkeit, dies im Berufungswege (innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides) nachzuholen. Aber auch bei bereits rechtskräftigen Bescheiden für Vorjahre, ist laut Auskunft des Finanzamtes die Möglichkeit gegeben, die Ausgaben mit einem formlosen Wiederaufnahmeantrag nachträglich geltend zu machen.

Heizanlagen - Typengenehmigung

Alle Feuerungsanlagen für Heizzwecke und Nutzwassererwärmung oder Teile davon, die neu errichtet, verändert oder saniert werden, dürfen nur dann in Betriebgenommen werden, wenn eine Typen- oder Einzelgenehmigung durch die Landesregierung vorliegt.

Ziel dieser Bauordnungsbestimmung (§37c Stmk. Bauordnung) ist die Verminderung von Schadstoffemissionen aus Feuerungsanlagen und damit eine Entlastung unserer Umwelt. Deshalb werden Grenzwerte festgelegt, die von den neuen Anlagen unterschritten werden müssen.

* Welche Feuerungslängen sind davon betroffen?

Alle Einzelöfen, wie beispielsweise Öfen, Dauerbrandöfen, Kaminöfen, Kachel- oder Maueröfen.

Alle Zentralheizungskessel mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen, Gasthermen, Feuerungsanlagen sind also alle Einzelöfen und Zentralheizungskessel, einschließlich des Rauchrohres bis zum Kaminanschluß oder sogenannte Außenwandthermen, einschließlich der Abgasrohre.

* Was muß der Konsument und Bauwerber beachten?

a) Ab 1.4.1993 bis 31.12.1993
Wenn Sie einen Ofen oder Heizkessel kaufen, verlangen Sie unbedingt den Nachweis, daß eine Erklärung des Herstellers oder Importeurs über die Einhaltung der verlangten Bestimmungen (Grenzwerte, etc.) bei der Rechtsabteilung 3 des Amtes der Stmk. Landesregierung vorliegt.

b) Ab 1.4. 1994

Ab diesem Zeitpunkt verlangen Sie in jedem Fall beim Kauf eines Ofens oder eines Heizkessels eine Typen- oder Einzelgenehmigung. Die Baubehörde überprüft ab diesem Zeitpunkt bei der Endbeschau, ob eine derartige Genehmigung vorliegt. Wenn dies nicht der Fall ist, kann eine Benützungsbewilligung nicht erteilt werden. Besonders hingewiesen wird noch auf Selbstbauanlagen, wie ortsfest gesetzte Öfen (Mauer- oder Kachelöfen bzw. Herde), aber auch selbstgebaute Hack-schnitzelanlagen. Für diese Anlagen ist eine Einzelgenehmigung notwendig, wobei die Prüfung mit hohen Kosten verbunden ist.



Ozonmeßdaten

vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung FA Ia
Meßcontainerstandort - Erzherzog-Johann-Park



Meßdatum	Halbstundenmittelwert	Dreistundenmittelwert	Bewertung
01. 08. 1993	0,099 mg/m ³	0,096 mg/m ³	1
02. 08. 1993	0,085 mg/m ³	0,083 mg/m ³	1
03. 08. 1993	0,116 mg/m ³	0,111 mg/m ³	1
04. 08. 1993	0,126 mg/m ³	0,121 mg/m ³	2
05. 08. 1993	0,131 mg/m ³	0,123 mg/m ³	2
06. 08. 1993	0,12 mg/m ³	0,115 mg/m ³	2
07. 08. 1993	0,063 mg/m ³	0,05 mg/m ³	1
08. 08. 1993	0,099 mg/m ³	0,099 mg/m ³	1
09. 08. 1993	0,102 mg/m ³	0,096 mg/m ³	1
10. 08. 1993	---	---	---
11. 08. 1993	---	---	---
12. 08. 1993	0,084 mg/m ³	0,082 mg/m ³	1
13. 08. 1993	0,1 mg/m ³	0,095 mg/m ³	1
14. 08. 1993	0,105 mg/m ³	0,103 mg/m ³	1
15. 08. 1993	Datenübertragung gestört!	Datenübertragung gestört!	
16. 08. 1993	0,137 mg/m ³	0,136 mg/m ³	2
17. 08. 1993	0,136 mg/m ³	0,131 mg/m ³	2
18. 08. 1993	0,146 mg/m ³	0,135 mg/m ³	2
19. 08. 1993	0,105 mg/m ³	0,101 mg/m ³	1
20. 08. 1993	0,124 mg/m ³	0,119 mg/m ³	2
21. 08. 1993	0,138 mg/m ³	0,134 mg/m ³	2
22. 08. 1993	Datenübertragung gestört!	Datenübertragung gestört!	
23. 08. 1993	0,127 mg/m ³	0,121 mg/m ³	2
24. 08. 1993	0,111 mg/m ³	0,089 mg/m ³	1
25. 08. 1993	0,076 mg/m ³	0,076 mg/m ³	1
26. 08. 1993	0,045 mg/m ³	0,029 mg/m ³	1
27. 08. 1993	0,055 mg/m ³	0,050 mg/m ³	1
28. 08. 1993	0,071 mg/m ³	0,069 mg/m ³	1
29. 08. 1993	0,080 mg/m ³	0,075 mg/m ³	1
30. 08. 1993	0,079 mg/m ³	0,077 mg/m ³	1
31. 08. 1993	0,090 mg/m ³	0,084 mg/m ³	1

Halbstundenmittelwert = Maximaler Meßwert in einer halben Stunde

Dreistundenmittelwert = Gleitender Dreistundenmittelwert

Bewertung: 1 – Gering belastet
2 = Belastet
3 = Stark belastet, Grenzwert der Vorwarnstufe überschritten
4 = Sehr stark belastet, Grenzwert der Warnstufe I überschritten
5 – Extrem belastet, Grenzwert der Warnstufe II überschritten

Jederzeit telefonische Auskunft der aktuellen Luftgüte
und Prognosen unter dem Posttonbanddienst 0316/15 26
oder Stmk. Landesregierung - Fachabteilung I a 0316/877-2172

Die Verpackungsverordnung tritt mit 1. Oktober in Kraft

Mit 1. Oktober 1993 tritt mit der Verpackungsverordnung (Verp. VO) eine gesetzliche Regelung in Kraft, die entscheidend in die abfallwirtschaftlichen Belange der Kommunen eingreift.

Beim Kauf von verpackten Waren sind die Entsorgungskosten der Verpackung bereits im Kaufpreis enthalten. Dafür richtet die Wirtschaft ein eigenes Entsorgungssystem für Verpackungsabfälle ein.

Während für die bisher schon größtenteils getrennt gesammelten Verpackungen aus Papier, Glas und Metallen ausreichend Verwertungskapazität vorhanden ist, sind für Verpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterial (Leichtfraktion) erst Verwer-

tungsmöglichkeiten aufzubauen. Die stoffliche Verwertung wird noch dadurch erschwert, daß eine Vielzahl von Kunststoffen Verwendung findet, deren Aufteilung in weitere Fraktionen jedoch dem Bürger nicht zugemutet wird.

Der Bürger soll nach wie vor möglichst Müll vermeiden - wenn dies jedoch nicht möglich ist - den Systemen zur Altstoffsammlung zurückführen, um nicht zweimal (beim Einkauf und bei der Müllgebühr) zu bezahlen.

Liezen im Rückblick

vor 25 Jahren

Der Gemeinderat genehmigte den Rechnungsabschluß 1967. Die Einnahmen und Ausgaben lagen bei 12,3 Millionen im ordentlichen und 7,9 Millionen Schilling im außerordentlichen Haushalt. 25 Jahre später betragen die gleichen Summen 141,1 bzw. 48,3 Millionen Schilling.

Unter den Mitarbeitern der Gemeinde gibt es nur wenige, die schon damals im Gemeindedienst waren. Einer von diesen ist der Leiter des Meldeamtes, Johann Ebner, der vor genau 25 Jahren in den Dienst der Gemeinde trat.

vor 50 Jahren

Das Fischwasser von Schuster in der Troin bis zur Einmündung des Pyhrnbaches in die Enns wurde von Herrn Karl Keller um 2.298 Reichsmark gekauft. Dieses Fischwasser befindet sich noch immer im Besitz der Gemeinde und ist derzeit an den Fischereiverein Liezen und Umgebung verpacktet.

vor 100 Jahren

Der offene Posten des Nachtwächters wurde an Herrn Leonhard Maier vergeben.

Die Bezirkshauptmannschaft war damals in Räumen der Gemeinde untergebracht. Sie beklagte sich darüber, daß mehrere Räume in sehr schlechtem Zustand waren und dringend repariert werden mußten. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Carl Dobler beschloß der Gemeinderat schließlich, nach genauer Prüfung die notwendigen Adaptierungen durchzuführen. Größte Sparsamkeit war angesagt, und so mußte auch der damalige Bezirkshauptmann auf einen Parkettboden aus Eichenholz und tapezierte Wände in seinem Amtszimmer verzichten.



Steirisches Bädergütesiegel für das Erlebnis-Alpenbad Liezen

„Das steirische Bädergütesiegel bietet dem Interessenten die Garantie, optimale hygienische Voraussetzungen, best. Betreuung, ausgezeichnete Sportmöglichkeiten und maximale Sicherheit vorzufinden.“ Dieses „Prädikat“ der Steiermärkischen Landesregierung wird neben derzeit vier Freibäder in der südlichen Steiermark



zukünftig auch für das Erlebnis-Alpenbad Liezen als einzige Anlage in der Obersteiermark Gültigkeit haben. Nach einer Überprüfungsverhandlung im Juli dieses Jahres und der Erfüllung der letzten Auflagen, wie z. B. die Erneuerung der Lautsprecheranlage, wird zu Beginn der Badesaison 1994 für das Liezener Freibad das Steirische Bädergütesiegel offiziell verliehen werden.

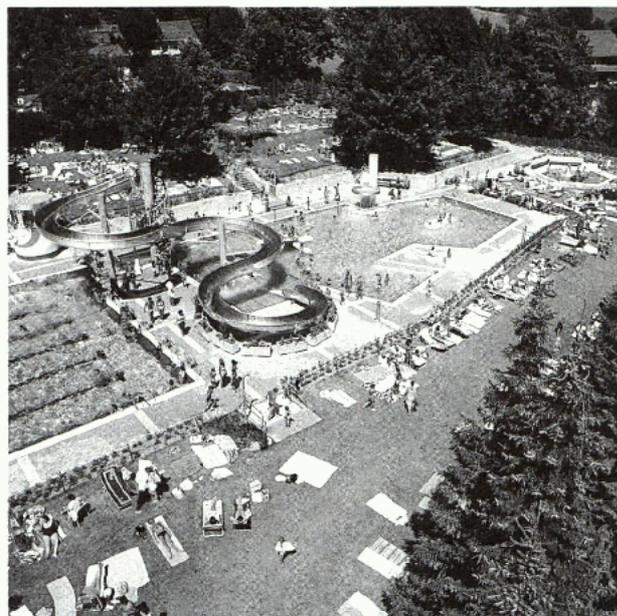


Foto Walder*

Badesaison 1993

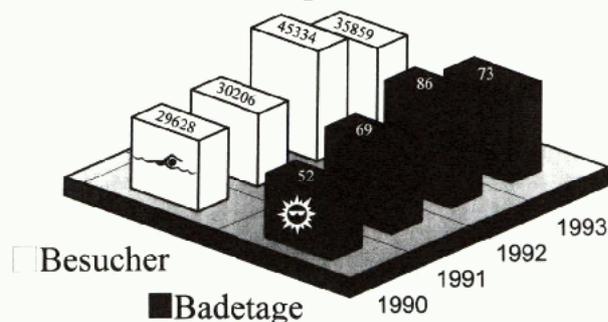
vom 15.5.-31.8.1993

Mai	4549 Besucher	15 Badetage	Ø 303 Besucher
Juni	8948 Besucher	19 Badetage	Ø 470 Besucher
Juli	7917 Besucher	17 Badetage	Ø 465 Besucher
August	14445 Besucher	22 Badetage	Ø 656 Besucher

Gegenüber 1992 waren es um 9475 Besucher und 13 Badetage weniger. Spitzentag 1993: 2. August mit 1370 Besucher. Gesamteinnahmen bis 31.8.1993: ÖS 630.830,-

Alpenbad Liezen

Entwicklung Besucherzahlen



Graphik Ing. Kalsberger

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe 22881-DW 110**
- **Essen auf Rädern 22881-DW 110**
- **Hauskrankenpflege 24 244**
- **Heimhilfe 22281/110 oder 24 244**
- **Projekt-Tagesmütter 25590**

Sprechtage

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- * Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- * Vizebürgermeister Köck, DW 120
- * Finanzreferent Pichler, DW 124

- **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter**
4. und 18. Oktober, 15. November, 6. und 20. Dezember jeweils von 9.00 bis 13 Uhr in der Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße 42, Liezen.
- **Sozialversicherung der Bauern**
27. September, 18. Oktober, 29. November, 27. Dezember jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Nikolaus-Dumba-Straße 4, Liezen.
- **Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten**
1. Oktober, 5. November, 3. Dezember jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Ausseerstraße 42, Liezen.
- **Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft**
23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Handelskammer Liezen, Hauptstraße 33, Liezen.

Herbstmesse Liezen '93 - 24. bis 26. September

Wichtige Impulse für die Wirtschaft und großes Interesse wird sicher die diesjährige Herbstmesse Liezen mit den Schwerpunkten Bauen, Wohnen, Energietechnik, Freizeit und Ambiente sowie der 1. Ennstaler Sozial- und Gesundheitsmesse setzen.

Begleitet wird die Herbstmesse Liezen '93, vom 24. bis 26. September, von einem interessanten Rahmenprogramm, u. a. auch im Bereich „Gesundheit“. Auch die Freiwillige Feuerwehr Liezen ist mit einem Stand vertreten, wo das spezielle Thema „Brandverhütung im Haushalt“ präsentiert wird.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr. Vergnügungspark und Festzelt sind dieses Jahr nicht vorgesehen. Die Herbstmesse Liezen '93 ist auf jeden Fall einen Besuch wert!



Stadtgemeinde Liezen

Telefonverzeichnis

Telefon: 03612/22 88 1-DW, 22 88 2-DW Telefax: 22 88 13

Abteilung/Sachbearbeiter - (DW) Abteilung/Sachbearbeiter - (DW)

Abt. 1 - Stadtbauamt

Bauamtsleiter - Ing. Reinhold Kalsberger .. - 114
 Sekretariat - Christine Stieg - 115
 Baurechtsabteilung - Herbert Waldeck - 112
 Sekretariat - Heidi Aichholzer - 113
 Techn. Zeichenraum - 139

Abt. 2 - Meldeamt

Meldewesen - Johann Ebner - 129
 Sekretariat - Grete Kargl - 130

Abt. 3 - Standesamt

Standesamt, Sozialamt - Robert Thaller - 110
 Sekretariat - Ingrid Lichtenegger - 111

Abt. 4 - Stadtkasse

Leiter Finanzverwaltung - Erich Lammer .. - 125
 Stadtkasse - Manfred Bacher - 124
 Buchhaltung - Gerlinde Berger - 126
 Buchhaltung - Manfred Schmid - 127

Abt. 5 - Stadtamtsdirektion

Bürgermeister - Rudolf Kaltenböck - 118
 Sekretariat - Luise Schwaiger - 119
 Stadtamtsvorstand - Karl Hödl - 117
 Sekretariat - Eva Pirker - 116
 Stadtamtsvorstand-Stellv. Dr. Josef Heinrich - 120

Abt. 6 - Umweltschutz

Umweltreferat - Gerald Klammer - 122
 Sekretariat - Brigitte Pichler - 123

Abt. 7 - Vermittlung, Auskunft, Sonstiges

Einlaufstelle - Silvia Fessl - 141
 Hilfsamt - Herbert Lux - 142

Chronik - 149

Sitzungssaal - 138

Kulturhaus Liezen

Hauswart - Eduard Schüssler, Walter Fuchs - 161
 Saalreservierungen - Gerald Klammer - 122
 Restaurant "Stadtkrug" 03612/27 7 33

Städtischer Bauhof (FAX) - 133

Bauhofleitung - Ing. Gilbert Schattauer - 132
 Sekretariat - Ingrid Schader - 133
 Magazin - Willi Capellari - 134
 Wasserwerk - Gerhard Zabresky - 135
 Bereitschaftsdienst 0663 8353 33

Städtischer Kindergarten

Leiterin - Herta Hauser - 136

Heilpädagogischer Kindergarten

Leiterin - Karin Wesner - 158

Öffentliche Bücherei

Leiterin - Mag. Ulrike Jahn - 137

Erlebnis-Alpenbad

Bademeister - Manfred Pimperl - 143

Vollbiologische Kläranlage

Klärwärter - Johann Huber - 144

Städtische Gärtnerei

Gärtnermeister - Otto Steiner - 145

Schulen

Musikschule - Dir. Mag. Adolf Marold - 131
 Probelokal - Hans-Jörg Fischer - 231
 Hauptschule - Dir. Walter Balatka - 155
 Schulwart Hauptschule - Helmut Pimperl .. - 156

Volksschule I - Dir. Hannelore Sommer .. - 151

Volksschule II - Dir. Horst Gschwandtner - 152

Sonderschule - Direktion - 153

Schulwart Volksschule - Anton Fasching .. - 154



Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Juliane Reichenpfader, Tausing 49
Karl Cech, Höhenstraße 50
Hildegard Strobl, Hauptplatz 5
Josef Bacher, Brunnfeldweg 24
Getrude Stranimaier, Ausseer Straße 92
Kathi Fadinger, Dr.-Karl-Renner-R. 21 b
Helene Bamminger, Reithal 9
Franz Schleipfner, Admonter Straße 48
Günther Hinrichs, Schillerstraße 16
August Neubauer, Friedau 11
Dr. Hans Bertl, Fronleichnamsweg 22

75 Jahre

Christine Brettschuh, Schlagerbauerw. 3
Josef Mayr, Arzbergweg 8 b
Josef Hubmann, Rathausplatz 6
Peter Rohrauer, Salzstraße 1
Karl Wimmeler, Bachzeile 12
Ida Seggl, Tausing 65

80 Jahre

Gerda Gschwandtner, Am W. Kreuz 18
Anna Tripp, Tausing 4
Anna Zach, Hauptplatz 5
Rosa Stenitzer, Getreidestraße 1
Franz Kainmüller, Fronleichnamsweg 9
Rosa Stranimaier, Am Weißen Kreuz 16
Roman Gfrerer, Altenheim Döllach
Josef Schicho, Roseggergasse 6

85 Jahre

Maria Lamprecht, Am Brunnfeld 5
Katharina Kaul, Am Weißen Kreuz 14
Maria Tonninger, Am Weißen Kreuz 16
Resi Schwab, Waldweg 4

Goldene Hochzeit

Johann und Sophie Liegl, Röthweg 17

90 Jahre



Helene Tantscher, Ausseer Straße 53

90 Jahre



Anna Spreitz, Werkstraße 2

Fotos Fröschl

Geburten

Mädchen

Udo und Gabriele Kaiser eine Nina; Franz und Ingrid Schleipfner eine Renate; Günter und Helga Sterninger eine Carmen; Irene Berger eine Lisa; Anita Huber eine Susanne; Ilonka Schüttner eine Janine; Andrea Häusler eine Antonia; Helmut und Helga Taschler eine Chiara und eine Verena; Elke Reisenhofer eine Vanessa; Rudolfine Ernecker eine Jasmine; Mag. Helmut und Renate Cadilek eine Martina.

Knaben

Christoph und Anita Fleckl einen Dominik; Adelheid Straka einen Thomas; Waltraud Pieler einen Kevin; Alfred und Mag. Karin Wechsler einen Michael; Elisabeth Otter einen Harald; Richard und Gertraud Fink einen Robert; Johann und Karin Prager einen Johannes; Susanne Pichler einen Stefan; Herwig und Monika Bergant einen Ger-
not.

Sterbefälle

Pensionist Ing. Ernst Haase (77); Pensionist Ludwig Langbrugger (82); Ralph Mayer (24); Pensionist Hermann Jamnig (65); Pensionist Erich Sölkner (79); Pensionist Josef Schwaiger (70); Pensionist Hermann Kogelbauer (84); Pensionist Johann Wegscheider (74); Altbäurin Maria Roithner (90); Pensionistin Florian Charlotte (77).

Impressum

Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Hauptstraße 12, Telefon: 03612/22881-0, Telefax: 03612/22881-3

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rudolf Kaltenböck
Technische Gestaltung und Redaktion: Mag. Hartwig Strobl, Ausseerstraße 29, Telefon und Fax: 03612/25343.

Hersteller: Druckerei Jost GesmbH. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon: 03612/22086, Fax: 03612/24840.

Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.

Eheschließungen

Schnuderl Harald und Schädler Verena, beide Liezen; Lackner Reinhard und Schieler Isabella, beide Liezen; Ing. Hütter Helmut, Altaussee und Spreitz Karin, Liezen; Welsch Richard, Liezen und Kühner Anita, Hann. Münden (Deutschland); Otoi Daniel und Pacurar Cornelia, beide Liezen; Perstling Karl Heinz, St. Martin am Grimming und Capellari Sabine, Liezen; Beisteiner Roland und Steiner Brigitte, beide Weißenbach bei Liezen; Atzlinger Dieter und Brunner Ilse, beide Liezen; Hirz Wolfgang, Lassing und Oswald Christa, Liezen; Schreiegg Armin und Gebesmair Nina, beide Liezen, Steiner Alois und Segl Agnes, beide Liezen.